1.Jugendforum

26. Januar 2015

Dokumentation

Gemeinde Beverstedt

Inhaltsverzeichnis

Thema Verkehr Seite 2 – 4

Thema Von A nach B Seite 5 – 7

Thema Freizeitangebote Seite 8 – 9

Thema Wunschschule Seite 10 – 11

Thema Hallenbad Seite 12

Thema <u>Verkehr</u>

In der **Logestraße** wird trotz Tempo 30 zu schnell gefahren. Der Fußgängerüberweg wird häufig „Überfahren“ statt das Autos anhalten.. Ein schwerer Unfall hat sich dort schon ereignet. Schüler überqueren auf ihrem Schulweg die Logestraße.

Stubbener Landstraße in Höhe An der Brake. Autos fahren häufig zu schnell in den Ort. Fahrer übersehen die Ampelanlage. Zudem halten sich die Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung vor der Ortschaft Flecken Beverstedt

Fahrradweg von Geestenseth nach Osterndorf fehlt (bzw. Wollingst nach Osterndorf).

Fahrradweg von Appeln nach Frelsdorf und Appeln nach Osterndorf fehlt.

Generell beschweren sich Schüler über zu schnell fahrende Autos z.B. in Heerstedt, Kirchwistedt, Taben oder Lunestedt.

Lösungen

<u>Zur Logestraße</u>

Die Hinweisschilder „Fußgängerüberweg“ könnten orange beleuchtet werden (in Höhe von KIK).

Es könnten Bodenwellen in die Straße eingebaut werden.

Es sollten Überlegungen angestellt werden, den Fußgängerüberweg in Höhe der Sparkasse weiter (in Richtung Apotheke) in die Logestraße zu verlegen.

Zur Stubbener Landstraße

Aus Richtung Stubben kommend, könnte ein anderer Belag auf der Straße den Autofahrern akustisch signalisieren „runter vom Gas“ (ähnlich wie auf den Autobahnen beim Überfahren der Mittellinie).

Im Rahmen des Pilotprojektes „Geschwindigkeitseinschränkungen aufgrund vermehrter Baumunfälle“ soll die Landstraße durchgehend nur mit Tempo 70 eingeschränkt werden.

Die Ampelanlage bleibt dauerhaft an und bei Kontakt wird sie für die Autofahrer rot (kurzfristig).

Eine Idee: Häufigere Tempomessungen durch die Polizei.

Treffen mit der AG „Verkehr“ noch vor den Sommerferien (H. Michaelis).

Zu den Fahrradwegen

Fahrradweg zwischen Osterndorf und Wollingst soll gebaut werden. Seitens des Landes wird schon geplant.

Fahrradweg zwischen Appeln und Frelsdorf wird von der Gemeinde beim Landkreis hartnäckig eingefordert. Gespräch bis Ostern zugesagt.

Weitere Kritikpunkte/Ideen zum Thema Verkehr

Fahrradstation in Wellen (dieser Punkt wird bei Fahrschülern, die mit dem Fahrrad zur Bushaltestelle fahren müssen, häufiger bemängelt – fehlende Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder.)

Mehr öffentliche Mülleimer in den Ortschaften Lunestedt und Bokel.

Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Ortsteil Stemmermühlen, da hier kein Fußweg vorhanden ist, die Autos zu schnell fahren und die Straße als Hauptverkehrsweg zwischen Stemmermühlen und Ahe sowie Altwistedt genutzt wird.

Straßenkontrollen in der Meyerhofstaße.

Gehweg zwischen Waldschule und Kirchengemeinde wird nicht geräumt bzw. nicht gestreut.

Überquerung des Fahrradweges zwischen der Stubbener Landstraße und Deelbrügge ist gefährlich, da hier die Autos schnell fahren und die Kurve schlecht einzusehen ist.

Radweg zwischen Wellen und Wallhöfen (möglichst hinter den Bäumen).

Radweg zwischen Wellen und Oldendorf fehlt.

Radweg von Beverstedt nach Hainmühlen fehlt.

Radwege zwischen Beverstedt nach Lunestedt müssen repariert werden.

An der Hauptstraße in Bokel (neben der Sparkasse) muss man ca. 5 Minuten warten bis man über die Straße kann.

Laternen zwischen Stubben und Beverstedt fehlen.

Fehlende Laternen oder kaputte Laternen werden häufig von Schülern angesprochen.

Positiv: Die Absicherung des Gehweges zwischen der Amtsallee/An der Brake zur Grundschule.

Thema Von A nach B

Innerhalb der Schulzeit:

Die **Schulbusse** sind teilweise so voll, dass man sich weder bewegen noch festhalten kann. Viele Schüler bekommen nur einen Stehplatz. Gerade jüngere Schüler macht die Enge Angst. Teilweise muss auf den Türstufen gestanden werden. Es gibt gerade für kleinere Schüler nicht genügend Möglichkeiten, um sich festzuhalten.

Nach der 4. Stunde werden nicht alle Ortschaften angefahren.

Außerhalb der Schulzeit

Am Wochenende, in den Ferien u. am Nachmittag fahren keine Busse.

Busverbindung zwischen Beverstedt und Hagen fehlt.

Keine Anrechnung der VBN – Monatskarte auf das **Anrufsammeltaxi** (AST). Generell sind die Fahrpreise für Schüler zu hoch. Gerade bei der Überquerung von Gemeindegrenzen (z.B. Beverstedt – Hagen).

Fehlende **Haltestelle** z.B. in Kramelheide (für z.Zt. 5 Schüler. Ab dem nächsten Schuljahr für 7 Schüler). Die Schüler müssen 2 Kilometer zu Fuß nach Wellen laufen. Eine Buswendemöglichkeit ist in Kramelheide vorhanden.

Lösungen

Zu Innerhalb der Schulzeit

Herr Menges von der Firma Giese: Gesetzlich sind Stehplätze zulässig. Um die Größe und Anzahl der Busse an den Schülerzahlen anzupassen, werden zweimal im Jahr Fahrgastzählungen durch die Firma Giese durchgeführt. Wenn alle Schüler einen Sitzplatz bekommen sollten, müssten insgesamt ca. 120 Busse statt der 40 fahren. Der Landkreis stellt dem Transportunternehmen ein finanzielles Kontingent pro Jahr zur Verfügung. Damit muss das Unternehmen auskommen. Die vor Jahren

durch den Landkreis Cuxhaven beschlossene Umwandlung vom reinen Schülertransport zum öffentlichen Nahverkehr hat zur Folge, das sich das Busunternehmen strikt an den Fahrplan halten muss, sowohl was die Uhrzeiten als auch das Anfahren der Haltestellen betrifft. Dabei ist es dann auch egal, ob zu den Fahrzeiten der Schüler wenig andere Fahrgäste zusteigen. Der Schülertransport im Südkreis hängt zusammen, so dass man die Probleme nicht nur auf die einzelnen Gemeinden herunterbrechen kann.

Es könnte eine Wiederbelebung des Projektes der Schulbuslotsen in der Oberschule geben. Herr Menges von der Firma Giese bittet darum, solche Projekte mit der Firma abzusprechen, damit die Busfahrer über das Projekt informiert sind.

Für jüngere Schüler sollten im vorderen Teil des Busses ausreichend Plätze reserviert sein.

Aufgrund der vollen Busse werden viele Schüler mit PKW zur Schule gefahren. Um auch diese Schüler bei der Fahrgastzählung durch das Busunternehmen mit zu berechnen, sollte der Zähltermin den Schulen im Vorfeld mitgeteilt werden.

In Otterndorf ist es auf Initiative von Eltern zu einer Veränderung bzw. Anpassung der Schulzeiten an den Busverkehr gekommen.

<u>Zu Außerhalb der Schulzeit</u>

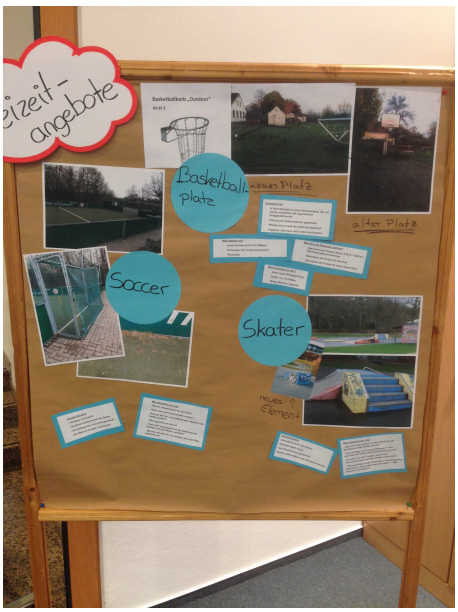
Anrufsammeltaxi: Anrechnung der Schülermonatskarte auf das AST wird von der Gemeinde geprüft. Eine Abfrage soll bis Ostern erfolgen, ein Ergebnis bis zum Sommer erarbeitet sein.

Anrufsammeltaxi: Der Fahrpreis könnte durch die Anzahl der Fahrgäste reduziert werden.

Anrufsammeltaxi: Das Sammeltaxi müsste bei jungen Menschen bekannter gemacht werden!

Weitere Kritikpunkte/Ideen zum Thema Von A nach B

- Der Schulbus nach Hagen fährt über viele Ortschaften in der Gemeinde und hat deswegen eine sehr lange Fahrzeit (Samstagsunterricht)
- Schüler müssen morgens den langsameren Bus nehmen, da der Schnellbus zu voll ist



Thema Freizeitangebote

Basketballplatz

In diversen Ortschaften wird ein Basketballplatz (Streetball) gewünscht. In Heerstedt gab es einen unter Beteiligung von Jugendlichen gestalteten Basketballplatz, der in keinem guten Zustand ist. Die Jugendlichen würden auch in Eigenleistung Arbeiten übernehmen (Ausschachten – 6 x 8 x 0,5 m), einbringen der Frostschutzschicht und Verdichten.

Die Gemeinde müsste die Kosten für den Belag (Asphalt 48 qm x ca. 22 € = 1056 € laut GB 3) und die Baustelleneinrichtung (500 €) übernehmen. Zudem kommen die Kosten für den Korb von ca. 100 € und die Kosten für den Kies dazu.

Die Jugend- und Familienförderung würde als Koordinator und Unterstützer der Jugendlichen fungieren.

Lösungen

Die Politik äußert ihre Zuversicht zu der Umsetzung des Beteiligungsprojektes.

Frau Butzkies vom GB 3 sagt, dass das Geld von der Gemeinde aufzubringen sei und das Projekt beginnen könnte.

Aus der Politik kam der Vorschlag, sich zusätzliche Sponsoren zu suchen (Windparkbetreiber, Baufirma usw.).

Soccerplatz

Die Tornetze sind kaputt und es wächst Gras durch den Belag.

Lösungen

In der nächsten Ortsratssitzung wird der Grasbefall Thema sein.

Da die Unterhaltung des Soccerplatzes in der Verantwortung der Sportgemeinschaft Beverstedt liegt, teilt Herr Addiks (Polizei Beverstedt) als Vorstandsmitglied der SG mit, das er das Thema auf der nächsten Vorstandssitzung ansprechen wird.

Die Gemeinde signalisiert dem Sportverein Unterstützung zu.

Die Netze sollen bis zu den Osterferien ausgetauscht werden.

Ansprechpartner für weitere Anregungen ist die Jugend- und Familienförderung.

Skaterplatz

Auf dem Skaterplatz liegen Scherben und es sollten Elemente neu dazu kommen.

Lösungen

Ein Mitarbeiter schaut nach dem Wochenende auf den Platz und fegt bei starker Verschmutzung den Platz. Bei starker Verschmutzung soll die Jugend- und Familienförderung angerufen werden.

Weitere Kritikpunkte/Ideen zum Thema Skaterplatz

- Der Container müsste neu bemalt werden. Hier könnte wieder ein Kunstprojekt in Kooperation mit einer Schule entstehen

Thema Wunschschule

Oberschule

Schulessen

Das angebotene Essen in der Mensa bietet Anlass zur Kritik. Es gibt keine Auswahl an Hauptgerichten, z.B. keine vegetarische Variante. Die Salatbar ist zu klein. Die Essensportionen könnten größer sein, da Schüler durchaus klagen, dass sie nicht satt geworden sind. Zudem schmeckt den Schülern das angebotene Essen häufig nicht.

Renovierung der Klassenräume

Das Renovieren der Klassenräume bezieht sich neben dem Streichen der Wände und Decken, auch auf die unzureichenden Tische und Stühle. Das Mobiliar ist oftmals nicht größenangepasst. Heizungen und fehlende oder defekte Jalousien wurden ebenfalls genannt. Ein weiterer Kritikpunkt bezieht sich auf die mangelnde technische Ausstattung wie Smartboards bzw. Computer.

Waldschule/Oberschule

Respektvoller Umgang, Verbesserung der Kommunikation und des Konfliktmanagement zwischen Lehrern und Schülern

Schüler beider beteiligten Schulen wünschen sich eine andere Umgangsform zwischen Schülern und Lehrern, mehr Beteiligung im Schulalltag bzw. in schulrelevanten Fragen/Problemen und eine stärkere Vernetzung zwischen der Wald- und der Oberschule.

Lösungen

Themen für den Landkreis werden von Frau Schellong mit zum Landkreis genommen.

Herr Voigts wird bis Ostern das Gespräch mit Herrn Ottens suchen, um die genannten Kritikpunkte zu besprechen.

Weitere Kritikpunkte/Ideen zum Thema Unsere Wunschschule

Oberschule

Die Toiletten sind zu schmutzig, es fehlt Toilettenpapier und es sollte mehr und bessere Seife geben.

Mehr Spielmöglichkeiten in der Pause.

Gestaltung der Räume durch Schüler.

Essen über das Internet den Abend vorher bestellen, dann würde es für den Folgetag eine genauere Essensanzahl geben.

Die Schüler möchten sich mehr einbringen, z. B. in Projektwochen.

Projektvernetzung zwischen Ober- und Waldschule.

Seitens der Schule eine freie Essensregelung.

Waldschule

Der Pausenhof ist zu klein.

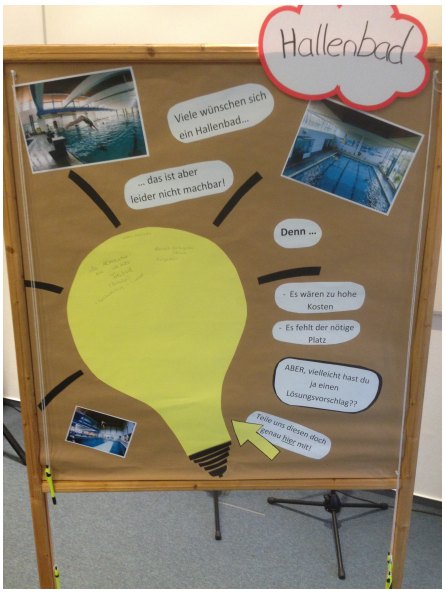
Es müsste einen Pausenraum geben.

Innenausstattung wie Smartboards, Wände und Aula sind verbesserungswürdig

Das Außengelände ist seit 5 Jahren eine Baustelle.

Bessere Kommunikation zwischen Wald- und Oberschule.

Es fehlen Garderoben.



Thema Hallenbad

Der Stand zum Thema Hallenbad wurde nicht durch Multiplikatoren besetzt. Da das Thema während der Schülerbefragung häufig genannt worden ist, hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, eine Ideenabfrage auf der Veranstaltung durchzuführen.

Weitere Kritikpunkte/Ideen zum Thema Hallenbad

Ein Kombiticket für Bus und Schwimmbad.

Schwimmen als Angebot vom Jugendhaus.

Im Lubi – Bad sollte es eine Teilüberdachung geben.

Einen Schwimmtag einmal im Monat organisieren, wo man entweder mit PKW oder einem Reisebus fährt.

Das Lubi – Bad renovieren.

Einen Bus von Beverstedt nach Stubben organisieren.

Allgemein mehr Zeiten/Angebote anbieten, um sein Schwimmabzeichen zu machen.

Kooperation mit dem Schwimmbus aus Loxstedt. Hier soll eine Abfrage bis zu den Sommerferien stattfinden.